



St. Blasius Mölschbach



St. Franziskus KL



St. Josef Trippstadt



St. Josef Waldleiningen



Maria Schutz Kaiserslautern



Christ König Kaiserslautern



St. Laurentius Hochspeyer



St. Norbert Kaiserslautern

Gemeinsam Glauben
in Vielfalt leben

Pfarrbrief Advent und Weihnachten 2018



PFARREI 
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN

Maria Schutz Kaiserslautern (mit St. Franziskus Kaiserslautern und St. Blasius Mölschbach), Christ König Kaiserslautern, St. Norbert Kaiserslautern, St. Laurentius Hochspeyer mit Fischbach, St. Josef Trippstadt mit Stelzenberg, St. Josef Waldleiningen

Fragen und Antworten

All meine Worte,
meine sichere Habe,
nahm ich und beugte sie
über dein Schweigen.

Komm über die Worte zu mir.

Leg deine Fragen um mich.
Ich will dir Antworten geben

Ute Elisabeth Mordhorst

Liebe Schwestern und Brüder,

wir feiern den Weihnachtsfestkreis: Advent und Weihnachten. Das Hochfest der Geburt und der Erscheinung des Herrn. Vom ersten Adventssonntag bis zum Fest der Taufe des Herrn. Das Johannesevangelium bezeichnet unseren Herrn Jesus Christus als Wort. Elisabeth Mordhorst stellt dieses Wort, diesen Jesus in ihrem Gedicht als den dar, der sich zu uns beugt. Alles was er hat, bringt er zu uns auf unsere Welt. Er ist Gott, er ist unser Schöpfer, er ist unser Heiland. Er kommt und beugt sich, um unser Schweigen zu brechen, um unsere Fragen in Antworten zu verwandeln.

„Gemeinsam den Glauben in Vielfalt leben.“ Das ist die Vision unserer Pfarrei Maria



Schutz in ihren sechs Gemeinden. Während zwei Klauertagen, in vielen Sitzungen, bei den Gemeindefesten und ganz ausgiebig bei der Visitation mit unserem Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann haben wir uns mit diesem Leitgedanken beschäftigt. Nun gilt es ein Konzept für unser christliches und pastorales Handeln zu erstellen. Dabei gibt es vieles zu bedenken. Welche Begabungen

gibt es in unserer Gemeinde? Wieviel Geld steht uns zur Verfügung? Wo und wie setzen wir unsere Schwerpunkte? Welche Gewohnheiten verabschieden wir? Welche Gebäude können wir anders nutzen oder abgeben? Was fällt uns auf, wenn wir unsere Pfarrei aus der Vogelperspektive anschauen? Wie werden wir uns mit den anderen Pfarreien und Einrichtungen im Dekanat Kaiserslautern vernetzen?

Unser Gott bietet uns an, unsere Fragen um ihn zu legen oder an Weihnachten in seine Krippe, wie es Ute Elisabeth Mordhorst ausdrückt. Gott kommt über sein

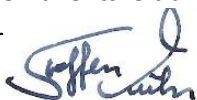
Wort, er kommt über seinen Sohn zu uns. Sein Leben, sein Leiden, sein Sterben und sein Auferstehen sind die Antworten auf unsere Fragen. Er ist gekommen, zu heilen, was verwundet, und zu retten, was verloren war. So kann unser Schweigen zum Hoffen, unser Zweifel zum Glauben und unsere Trägheit zur Liebe werden.

Ich danke allen von Herzen, die im vergangenen Jahr den „Himmel“ in unserer Pfarrei gehalten haben. Vielen Dank für Ihr Engagement in den verschiedenen Gremien und Gruppen. Danke für Ihr Gebet, das Mitfeiern der Gottesdienste, die Diskussionen und die Lösungsfindungen. Danke für jede Mitarbeit.

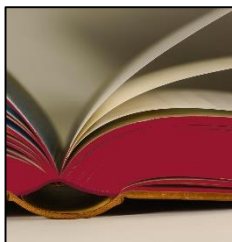
Für all das bin ich sehr dankbar und kann mit Ihnen allen zuversichtlich in die Zukunft blicken. Mit dem Wort Gottes, mit Jesus an unserer Seite werden wir die Aufgaben meistern und darüber nachdenken, was Gott in dieser neuen Situation seiner Kirche sagen will.

Mit dem gesamten Pastoral- und Sekretärinnenteam wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer



Neues Lektionar ab dem Ersten Advent



Nach 35 Jahren wird im deutschsprachigen Raum das liturgische Buch, in dem die biblischen Schriftlesungen für die Sonn- und Feiertage abgedruckt sind, neu herausgegeben. Nicht die Auswahl der Bibeltexte, die gelesen werden, hat sich darin geändert, sondern die Übersetzung dieser Texte. Schon vor 15 Jahren wurde von den Bischöfen beschlossen, die sogenannte Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift zu überarbeiten und die bisherige Fassung auf den aktuellen Stand der Bibelwissenschaft zu bringen. 2016 ist daraus die „revidierte Einheitsübersetzung“ geworden: eine Übersetzung ganz nah am Grundtext, die zudem versucht, einige zeitbedingte Formulierungen und Ausdrucksweisen in eine moderne Sprache zu überführen.

Wenn Sie daher die Worte der „alten Einheitsübersetzung“ im Ohr haben, werden Sie jetzt vielleicht auch in den Gottesdiensten bei der ein oder anderen Stelle aufhorchen oder beim Zuhören gedanklich darüber stolpern.

Freuen Sie sich an diesen kleinen Irritationen durch ungewohnte Formulierungen, denn sie laden Sie dazu ein, das „Wort des lebendigen Gottes“ neu zu hören.

Romwallfahrt der Messdiener

Suche Frieden und jage ihm nach: Auf nach Rom!

Am 27. Juli war es endlich soweit: Wir, 17 Jugendliche und junggebliebene Erwachsene, machten uns auf den Weg im Zuge der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom! Insgesamt 90.000 Ministranten aus aller Welt kamen für eine Woche zusammen, allein über 50.000 aus Deutschland und über 1.000 aus unserem Bistum.

Mit einem wundervollen Busprogramm inklusive einer schlaflosen Fahrt kamen wir erschöpft, aber gut gelaunt in Rom an. Nach einem stärkenden Essen erkundeten wir die Stadt und lernten die Kirche Santa Maria Maggiore und das Kolosseum kennen. Am Abend nahmen einige Teilnehmer das Angebot an, die Spanische Treppe bei Nacht zu erleben. Zur Freude aller wurden diese Zeugen eines romantischen Heiratsantrages und hörten Straßenhändler mit eindeutig zweideutigen Werbeprüchen. Kuschelig wurde es im Fahrstuhl, was die Jugendlichen nicht davon abhielt, eine Physikstunde zu halten. Ein gelungener Auftakt zur Wallfahrt!



Der folgende Tag begann für uns alle mit einem festlichen Gottesdienst in Santa Maria in Aracoeli mit Bischof Wiesemann. Am Nachmittag brachen wir gemeinsam mit unserem „waschechten Römer“ Hugo zu einer Stadtrundfahrt auf. Bei der Basilika St. Paul vor den Mauern trafen wir nochmals auf unseren Bischof und machten sogar ein Gruppenfoto mit ihm. Am Trevi-Brunnen endete dieser Tag.

Nach einem ruhigen Start in den neuen Tag erforschten wir mit der Messdienergruppe aus Otterberg die Katakomben San Sebastiano. Die größten und am besten erhaltenen Katakomben waren ein lösbares Rätsel, jedoch nicht die niederländischen Worte unseres Experten, der uns sicher durchschleuste! Voller Begeisterung machten wir uns auf den Weg, um einen Blick durch das sagenumwobene Schlüsselloch zu erhaschen. Da wir nicht nur etwas über die römische Kultur erfahren sollten, sondern auch die kulinarische Vielfalt testen wollten, ging es nach dem Besuch des Pantheons zur berühmten Eisdielen „Giolitti“. Die Berühmtheit der Eisqualität konnten wir einstimmig bestätigen, wie wir abends rückblickend auf der Piazza Navona feststellten.

Lang ersehnt war der Tag der angekündigten Papstaudienz. Doch zuvor besichtigten wir die Basilika San Lorenzo mit dem Grab des hl. Laurentius und den größten römischen Friedhof. Bevor der Großteil der Gruppe zur Lateranbasilika und der Heiligen Stiege aufbrach, besuchten wir die Kirche Santa Croce in Gerusalemme. Von drei Mädchen aus unserer Gruppe mussten wir uns dort für den restlichen Tag verabschieden. Ihnen und drei weiteren Jugendlichen aus unserem Bistum wurde die große Ehre zuteil, bei der Papstaudienz am frühen Abend im Chor mitzusingen.



Aufgeregt kamen sie schnell am Petersdom an. Leider mussten sie dort feststellen, dass etwa 300 Sänger und Sängerinnen beim Einlass vergessen wurden, darunter auch sie. So standen sie etwa dreieinhalb Stunden in der Sonne, bevor sie sich zusammen mit einer Gruppe aus dem Bistum Dresden-Meißen durch die Menge zum Check-Point für den Einlass kämpfen mussten. Rettung nahte in Form einer hilfsbereiten Gruppe aus Amerika, die ihre Ventilatoren mit ihnen teilten. Alle waren froh, nach dieser Geduldsprobe auf ihren Plätzen zu sein. Der Rest der Gruppe erlitt derweil ein ähnliches Schicksal: Auch sie standen stundenlang in der Sonne, um einen Platz auf dem Petersplatz zu ergattern. Letzten Endes hatte es sich für alle gelohnt, da jeder einen Blick auf den Papst in unmittelbarer Nähe werfen konnte. Erschöpft, aber bestärkt durch die Worte von Papst Franziskus, fielen wir nach diesen beeindruckenden Stunden ins weiche Bett.

Am letzten Tag in Rom zog es uns nochmals in den Vatikan. Wir besichtigten den Petersdom und dank genügend Freizeit noch einige Souvenirshops! Wunderbar organisiert durch das Planungsteam, durften alle Teilnehmer unserer Diözese ein Mittagessen im „Papa Rex“ genießen. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN!!! Am letzten Abend wurde die Spanische Treppe und der Aussichtspunkt bei der Piazza del Popolo dafür genutzt, ein letztes Mal Rom bei Nacht zu erleben.

Abgerundet wurde die Wallfahrt mit einem Gottesdienst am Tag der Rückreise. Gehalten wurde dieser von Ministrantenseelsorger Ralf Feix und musikalisch untermauert von der eigens von Messdienern gegründeten Romband und dem -chor in der Lateranbasilika San Giovanni. Dazu kamen alle Speyerer Ministranten noch einmal zusammen, um für all die lustigen, tollen und schönen Momente Danke zu sagen. Mit dem Auftrag „Sei Friedensbringer“ fuhren wir begeistert zurück zu unseren Heimatpfarreien. Beim nächsten Mal sind wir sicher wieder dabei!

Aber rundet wurde die Wallfahrt mit einem Gottesdienst am Tag der Rückreise. Gehalten wurde dieser von Ministrantenseelsorger Ralf Feix und musikalisch untermauert von der eigens von Messdienern gegründeten Romband und dem -chor in der Lateranbasilika San Giovanni. Dazu kamen alle Speyerer Ministranten noch einmal zusammen, um für all die lustigen, tollen und schönen Momente Danke zu sagen. Mit dem Auftrag „Sei Friedensbringer“ fuhren wir begeistert zurück zu unseren Heimatpfarreien. Beim nächsten Mal sind wir sicher wieder dabei!

für die Reisenden: Marie Dahnert und Christine Willenbacher

Blitzlichter aus dem Gemeindeleben

20.05.2018: Nacht der Kirchen in und um Kaiserslautern



Bei der Nacht der Kirchen am Pfingstsonntag wartete die Pfarrei Maria Schutz mit einer musikalischen Andacht in der kunstvoll illuminierten Krypta ihrer Pfarrkirche auf. Das Frauenensemble Cantoccini erfreute die Mitbetenden in der Andacht mit Gesängen von Josef Gabriel Rheinberger.

31.05.2018: Fronleichnam aller Kaiserslauterer Pfarreien und 40. Klosterfest



In Maria Schutz wurde fleißig gebetet und Erbsensuppe gerührt.



16.06.2018: Firmung von Jugendlichen aus Stadt und Umland



27 Jugendliche, die einen unserer beiden Firmkurse der Pfarrei besucht hatten, wurden im Sommer von Weihbischof Otto Georgens in Maria Schutz gefirmt. Der lebendige Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Projektchor St. Laurentius aus Hochspeyer und Jutta Braun an der Orgel. Danach lud die Pfarrei zur Begegnung vor der Kirche ein. Es war ein schönes Fest des Glaubens!

26.08.2018: Ökumenisches Hahnenbalzfest auf dem Lämmchesberg



Schon seit 1977 wird dieses Fest von der katholischen Gemeinde Christ König und der protestantischen Pauluskirchengemeinde gemeinsam geplant und gefeiert. In den letzten Jahren sind unsere beiden Gemeinden auch räumlich noch enger zusammengerückt. Denn in der Pauluskirche feiern nun beide Konfessionen ihre Gottesdienste.

12.09.2018: Verabschiedung von Praktikant Matthias Emanuel

Pfarrer Kühn dankte Matthias Emanuel für das gute Miteinander und für sein Engagement während des vierwöchigen Praktikums in Maria Schutz. Die ganze Pfarrei wünscht ihm nun für sein anstehendes Theologiestudium in Eichstätt und die Zeit im Priesterseminar sowie für seinen weiteren Lebensweg insgesamt alles Gute und Gottes reichen Segen!



22.09.2018: Spätsommerliche Pfarreiwanderung ab St. Norbert



Von der St. Norbert-Kirche im Grübentälchen ausgehend, brachte Herr Piastowski der Gruppe einige Stellen und Denkmäler des Stadtfriedhofs näher, die von kunstgeschichtlich und allgemein historischem Interesse sind. Vorbei am amerikanischen Kasernengelände und der Beilsteinschule ging es dann zum Bildstöckchen beim Stiftswalder Forsthaus.

Erntedank in den Kirchen unserer Pfarrei

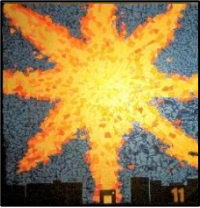


...und aus dem schönen Gemüse wurde eine leckere Suppe für Bedürftige



Adventsbräuche in unserer Pfarrei

Dieses Mal: 10. Jubiläum! Die Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“ der Gemeinde Christ König auf dem Lämmchesberg öffnen sich 2018 zum 10. Mal



„Die Fenster eures Hauses sollen die Sonnenstrahlen einfangen und die Türen sollen immer weit offen sein für Freunde und alle, die ihr liebt.“ Dieser walisische Haussegen beschreibt so schön den Gedanken, der hinter dem „Lebendigen Adventskalender“ und den „Offenen Türen“ der Gemeinde Christ König auf dem Lämmchesberg steckt:

Wir wollen im Advent unseren Mitmenschen gegenüber besonders offen sein, uns gegenseitig Licht sein und Wärme schenken.



Der „Lebendige Adventskalender“ schafft Nähe und verbindet. Seit 2009 gestalten vom 1. bis zum 24. Dezember 24 Familien jeweils ein Fenster ihres Hauses gut sichtbar zur Straße hin. Dieses wird vom vorab festgelegten Öffnungstermin bis mindestens zum 2. Weihnachtsfeiertag hübsch geschmückt und beleuchtet. Dabei sollte der christliche Gedanke mitschwingen. So sind in den vergangenen Jahren wunderbare Kunstwerke und berührende Erinnerungen entstanden, an denen sich viele Menschen erfreuen konnten.

Ein weiterer Schritt zu einem gelungenen Miteinander auf dem Weg zum Weihnachtsfest sind die „Offenen Türen“. Es besteht die Möglichkeit, sich an vorher bekanntgegebenen oder auch spontan organisierten Terminen zu treffen, Menschen einzuladen, sich besser kennenzulernen, zusammen Advent zu erleben.

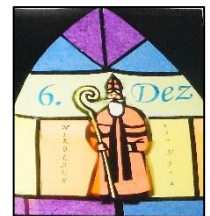


Am Freitag, den 21.12.2018, findet unser gemeinsamer Spaziergang entlang der beleuchteten Fenster statt. Treffpunkt: 17:00 Uhr vor der Pauluskirche.

Alle Termine finden Sie auf unseren in den Gemeinden ausliegenden Flyern sowie unter www.mariaschutz.de.

Angelika Noglik, Gemeinde Christ König

Fotos: Angelika Noglik



Türen öffnen im Advent: Eine Auswahl besonderer Gottesdienste und Veranstaltungen

30.11.: Adventsspirale der Christ König- und der Pauluskirchengemeinde KL



Am Freitag, den **30. November, um 17.00 Uhr** wird in der Pauluskirche KL, Hahnenbalz 38, eine begehbare Adventsspirale aus Tannen die Gelegenheit bieten, bei einer meditativen Abendandacht mit adventlicher Musik und Gesang, die Adventszeit zu eröffnen. Besuch der Adventsspirale bis zum 3. Advent möglich.

1.12.: Adventscafé der Gemeinde St. Norbert Kaiserslautern



Am Samstag, den **1. Dezember, um 16.00 Uhr** lädt die Gemeinde St. Norbert alle Gemeindemitglieder zum Adventscafé in den Gemeinderaum neben der Kirche ein. Ende mit Beginn der Hl. Messe um 18.15 Uhr.

1.-23.12.: Fenster im Advent in den Straßen von Trippstadt



Vom **1. bis 23. Dezember, täglich um 18.00 Uhr** lädt ein Adventsfenster zu einem kurzen Verweilen ein: mit einem adventlichen Lied, einer Geschichte und einem gemütlichen Abschluss. (Kontakt: Birgit Bonin, Tel. 0173/6912295)

1.-24.12.: Lebendiger Adventskalender auf dem Lämmchesberg Kaiserslautern



Auf dem Lämmchesberg können Sie wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ mit liebevoll gestalteten Adventsfenstern erleben, dazu „Offene Türen“ und ökumenische Gemeinschaft (siehe Artikel: Adventsbräuche in unserer Pfarrei).

2.12.: Kirche kunterbunt in der Kirche St. Norbert Kaiserslautern



Am Sonntag, den **2. Dezember, von 15.00–17.00 Uhr** sind alle Kinder *von 3–8 Jahren* mit Begleitperson eingeladen zum Basteln, Beten und Büffet.

3.12.: Ökumenisches Hausgebet im Advent in der kath. Kirche Mölschbach



Am Montag, den **3. Dezember, um 18.00 Uhr** laden die Christen in Mölschbach ein zum stimmungsvollen Adventsgebet mit Musik und gemütlichem Beisammensein.

4.12.: Adventscafé der Gemeinde St. Laurentius Hochspeyer



Am Dienstag, den **4. Dezember, um 15.00 Uhr** lädt die Gemeinde St. Laurentius ihre ehrenamtlichen Helfer/-innen und alle Gemeindemitglieder zum Adventscafé ins Pirmin-Diehl-Haus ein, anschließend um 18.00 Uhr wird die Heilige Messe als Rorate im Kerzenschein gefeiert.

5.12.: Konzert des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz in der Kirche Maria Schutz



mit sakraler und klassischer Musik am Mittwoch, den **5. Dezember um 18.00 Uhr**.

5.+12.+19.12.: Frühschichten in der Krypta von Maria Schutz Kaiserslautern



Herzliche Einladung zum Morgengebet mit Stille: Jeden Mittwoch im Advent, **5., 12. und 19. Dezember, von 7.30 bis 8.00 Uhr** in der Krypta von Maria Schutz KL

6.12.: Adventlicher Seniorennachmittag in Mölschbach



Am Donnerstag, den 6. **Dezember, um 14.30 Uhr** beginnt der Seniorennachmittag im protestantischen Gemeindehaus Mölschbach.

07.+14.+21.12.: Adventliches Morgengebet in Maria Schutz



Herzliche Einladung zum adventlichen Morgengebet: Jeden **Freitag im Advent, 7., 14. und 21. Dezember, um 7.00 Uhr**

08.12.: Wallfahrtstag „Mariä unbefleckte Empfängnis“ in Maria Schutz Kaiserslautern



Herzliche Einladung zum Wallfahrtstag mit Besuch von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, am Samstag, den **8. Dezember**, in Maria Schutz.

16.00 Uhr Rosenkranz für den Frieden und parallel
Beichtgelegenheit (im Beichtzimmer)

17.00 Uhr Pontifikalamt mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

09.12.: Seniorenadventsfeier in Trippstadt



Am Sonntag, den 09. **Dezember, um 14.30 Uhr** beginnt der adventliche Seniorennachmittag in Trippstadt im evangelischen Gemeinschaftszentrum.

09.12.: Ökumenische Vesper in Christ König Kaiserslautern



Am Sonntag, den **9. Dezember**, findet eine ökumenische Adventsvesper **um 17.00 Uhr** in der Pauluskirche statt, anschließend Kirchencafé als „Offene Tür“.

11.12.: Adventsfeier für alle Kaiserslauterer Senioren der Pfarrei Maria Schutz



Am Dienstag, den **11. Dezember, von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr** Zeit im Edith-Stein-Haus Kaiserslautern, Engelsgasse 1, (Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0631/341210).

16.12.: Lebender Adventskalender und Adventsmusik in der kath. Kirche Hochspeyer



Um 16.30 Uhr öffnen wir unser Adventsfenster am Pirmin-Diehl-Haus. Anschließend (17.00 Uhr) besinnliches Adventskonzert in der Kirche.

17.12.: Bußandacht in Maria Schutz Kaiserslautern



Die zentrale Bußandacht unserer Pfarrei ist am Montag, den **17. Dezember, um 19.00 Uhr** in der Kirche Maria Schutz.

21.12.: Spaziergang entlang der offenen Fenster auf dem Lämmchesberg



Bewundern Sie die offenen Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“, **am Freitag, den 21. Dezember um 17.00 Uhr**, Treffpunkt an der Pauluskirche.

23.12.: Mainzer Hofsänger zu Gast in Hochspeyer



17.00 Uhr Weihnachtskonzert in der kath. Kirche Hochspeyer. Veranstalter: Verein der Selbständigen. Vorverkauf 18 Euro (im Schreibwarenlädchen in Hochspeyer), Preis an der Abendkasse 20 Euro (sofern noch Karten verfügbar sind).

Gottesdienstordnung im Überblick: Weihnachten bis Neujahr

Nehmen Sie nach den Weihnachtsgottesdiensten das **Friedenslicht von Bethlehem** mit nach Hause!
Kerze mitbringen oder in der Kirche erwerben

Heiliger Abend – Montag, 24.12.2018

Ökum. Gottesdienst 16.00 Uhr KL Christ König (Pauluskirche) mit Krippenspiel
16.00 Uhr Mölschbach (prot. Kirche) mit Krippenspiel

Kinderkrippenfeiern 16.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
16.00 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58)
16.00 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstr. 22)

Christmetten



20.00 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstr. 22)
20.00 Uhr KL St. Norbert (Mennonitenstr. 13)
22.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
22.00 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58)

Erster Weihnachtstag – Dienstag, 25.12.2018

Heilige Messen 09.30 Uhr Waldleiningen St. Josef (Lauterstr. 2)
10.45 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
11.30 Uhr KL St. Franziskus (Kantstr. 85)

Zweiter Weihnachtsfeiertag – Mittwoch, 26.12.2018

Heilige Messen 09.30 Uhr KL St. Norbert (Mennonitenstr. 13)
09.30 Uhr Hochspeyer St. Laurentius (Hauptstr. 58)
09:30 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstraße 22)
10.30 Uhr KL Alex-Müller-Heim
10.45 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63)
11.30 Uhr KL Christ König (Pauluskirche, Hahnenbalz 38)

Donnerstag, 27.12.2018

- 09.45 Uhr Zoar-Alten- und Pflegeheim Bürgerhospital – Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr Clubraum GDA Wohnstift in Trippstadt – Heilige Messe
-

Freitag, 28.12.2018

- 15.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstraße 63) – Heilige Messe
-

Samstag, 29.12.2018

- 17.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Heilige Messe
18.15 Uhr KL St. Norbert (Mennonitenstraße 13) – Heilige Messe
18.30 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstraße 22) – Heilige Messe
-

Sonntag, 30.12.2018 – Fest der Heiligen Familie

- 09.30 Uhr Hochsper St. Laurentius (Hauptstr. 58) – Heilige Messe
10.45 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Heilige Messe
11.30 Uhr KL Christ König (Pauluskirche, Hahnenbalz 38) – Heilige Messe
18.00 Uhr KL Heiliger Martin – Heilige Messe
-

Montag, 31.12.2018 – Silvestergottesdienste

- 17.00 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Heilige Messe
17.00 Uhr KL St. Norbert (Mennonitenstraße 13) – Heilige Messe
18.00 Uhr Mölschbach St. Blasius (Stüterhofstr. 14) – Heilige Messe
18.00 Uhr Hochspeyer, in der prot. Paul-Gerhardt-Kirche – Ökumenisch
-

Dienstag 01.01.2019 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

- 10.45 Uhr KL Maria Schutz (Bismarckstr. 63) – Heilige Messe
17.00 Uhr Trippstadt St. Josef (Hauptstr. 22) – Heilige Messe
17.00 Uhr KL Christ König (Pauluskirche) – Ökum. Gottesdienst
17.00 Uhr KL Lutherkirche (Barbarossaring 26) – Ökumenisch



**Herzliche Einladung zur Heiligen Messe mit Neujahrsempfang der Pfarrei:
Samstag, 12. Januar, 17.00 Uhr in St. Josef Waldleiningen (Lauterstr. 2)**

Aus den Gremien

Bischofsvisitation im August 2018 – Bischof Wiesemann besucht die Pfarrei Maria Schutz – die Arbeit am pastoralen Konzept geht weiter

Lange haben die haupt- und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Pfarrei darauf hingearbeitet und Vorbereitungen getroffen. Am 22. und 23. August war es dann soweit. Bischof Karl-Heinz Wiesemann traf zur Visitation in der Pfarrei Maria Schutz ein. Das Programm war gleichermaßen umfangreich wie vielfältig und bot der Gesamtpfarrei, dem Pastoralteam, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Gläubigen viele Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch.



Am Mittwoch, dem ersten Tag der Visitation, standen viele Gespräche auf dem Programm: Austausch mit dem Pastoralteam und den Pfarrsekretärinnen am Vor- und Nachmittag sowie mit den Gemeindeausschüssen am Abend in Trippstadt. Hier hatten die einzelnen Gemeinden die Gelegenheit, die zum Teil sehr unterschiedliche Prägung der Gemeinden und die

Arbeit in den Gemeinden mit all ihren Besonderheiten und Problemen zu präsentieren. Die Gespräche fanden in einer sehr angenehmen Atmosphäre im ehemaligen Gemeindehaus statt, wo Mitglieder der Gemeinde für die Verpflegung aller Beteiligten sorgten. An diesem Abend konnten alle Anwesenden erleben, dass der Bischof die Besonderheiten und auch die Sorgen und Nöte der Gemeinden sehr aufmerksam zur Kenntnis nahm und die Arbeit in den Gemeinden würdigte.

Feierlicher Höhepunkt des ersten Visitationstages war das Pontifikalamt in der Kirche St. Josef in Trippstadt. Zahlreiche Gläubige und eine große Schar von Messdienerinnen und Messdienern aus der ganzen Pfarrei konnten um 17 Uhr einen feierlichen und zugleich sehr stimmungsvollen und auch heiter ausgelassenen Gottesdienst erleben, der musikalisch von der Gruppe „Community“ aus Trippstadt mitgestaltet wurde.



Am Donnerstag war zunächst die Gemeinde St. Norbert Gastgeberin. Der zweite Tag begann am frühen Morgen mit einer Heiligen Messe in der Kirche. Im Anschluss



an den Gottesdienst besuchte der Bischof die Kinder und Erzieherinnen in der angrenzenden Kita. Die Kinder hatten dazu ein kleines Programm mit Musik und Textbeiträgen für den Bischof vorbereitet; und der Bischof wiederum erklärte den Kindern etwas über die bischöflichen Insignien Mitra und Hirtenstab, bevor er jedes Kind, das dies wollte, persönlich segnete.

Ein wichtiges Gespräch schloss sich an diese Begegnung an. Die Kita St. Norbert war nämlich auch Gastgeberin für den Austausch aller Kita-Leiterinnen unserer Pfarrei mit dem Bischof zur sicherlich nicht immer leichten Situation.

Am Donnerstag Nachmittag besuchte Bischof Wiesemann eine nicht-pfarrliche Einrichtung in Kaiserslautern, nämlich die ökumenische Telefonseelsorge.

Danach führte das Programm den Bischof nach Hochspeyer, wo er zunächst mit dem Vorstand des Pfarreirates und den Vorsitzenden der sechs Gemeindeausschüsse zu einem Austausch ohne das Pastoralteam bei einem kleinen Abendessen zusammentraf, das ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Gemeinde Hochspeyer dankenswerterweise vorbereitet hatten.



Am Ende stand die Zusammenkunft mit dem Pfarrei- und dem Verwaltungsrat. Bei diesem Termin ging es vor allem um die Vorstellung des pastoralen Konzepts, so wie es die „Jona-Gruppe“ (der Name ging aus der Bibelstelle des Auftakt-Klausurtag hervor) bis zu diesem Zeitpunkt erarbeitet hatte. Nach einem umfangreichen



Analyseteil stellten viele verschiedene Aktive jeweils eine Aktivität oder einen Aspekt in der Pfarrei vor, an dem sie persönlich beteiligt sind, und zeichneten so ein buntes Bild von der Gesamtpfarrei. Damit bestätigten sie alle das beim letzten Klausurtag im November 2017 erarbeitete Motto „Gemeinsam Glauben in Vielfalt leben“ auf eindrucksvolle Weise.

Bischof Wiesemann konnte in allen Veranstaltungen als aufmerksamer Zuhörer und gut informierter Gesprächspartner wahrgenommen werden, der ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Pfarrei hat. Zum Abschluss am Donnerstag brachte er seinen ausdrücklichen Dank an alle jene, die letztendlich die Pfarrei gestalten, zum Ausdruck und machte Mut, mit der Arbeit weiterzumachen, neue Wege zu beschreiten und auch Ungewöhnliches zu versuchen, um die Pfarrei für die Zukunft stark zu machen.

In diesem Sinne ging die Arbeit am pastoralen Konzept am 20. Oktober im Gemeindehaus in Rodenbach bei einem zweiten Klausurtag mit den Gremien weiter. Die bisher in kleiner Gruppe erarbeiteten Ergebnisse wurden einem größeren Gremium vorgestellt, diskutiert und ergänzt. Was noch zu erarbeiten ist, sind die Schwerpunkte und



Ziele des Pastoralen Konzepts, sowie die Maßnahmen, mit denen diese umgesetzt werden sollen. Der ambitionierte Zeitplan sieht vor, dass die Arbeiten an dem Konzept 2019 noch vor den Wahlen zu den Gremien (16./17. November) abgeschlossen sein sollen, damit das endgültige, vom Pfarreirat und vom Bistum abgesegnete Konzept am Wallfahrtstag, dem 8. Dezember 2019 in Kraft treten kann.

Claudia Schnurpfeil

Fotos: Angelika Noglik, Andreas Braun, Walter Rung, Agentur view

Aus dem Verwaltungsrat: Ressourcenverwaltung in der Pfarrei

47 MitarbeiterInnen, 18 Gebäude, vier Kindertagesstätten (Kitas), die Finanzmittel der Pfarrei und ihrer acht Kirchenstiftungen, das sind die wesentlichen Ressourcen um die sich der Verwaltungsrat kümmert. Die dabei zu bewältigenden Aufgaben und Problemstellungen sind sehr vielfältig. Die **Personalthemen** beschränken sich im Wesentlichen auf Stellenbeschreibungen und die Personalauswahl. Etwas mehr Aufwand verursacht da schon die **Wirtschaftlichkeitskontrolle**. Jederzeit den finanziellen Überblick über Pfarrei, Kirchenstiftungen, Kitas, laufende Renovierungsprojekte und Vermietungen zu behalten, ist eine enorme Herausforderung. Ohne die Unterstützung der Regionalverwaltung wäre das nicht zu leisten. Sie übernimmt unter anderem die Buchhaltung und das verwaltungstechnische Tagesgeschäft mit den Kitas für uns.

Den mit Abstand größten Aufwand verursacht jedoch die **Gebäudeverwaltung**. Undichte Dächer, defekte Orgeln, ausgefallene Läuteanlagen, mangelhafte Schließsysteme, einzuhaltende Brandschutzvorschriften, unzureichende Beleuchtung, Ungezieferbefall, Grundwasserschäden, Mietabrechnungen und Wartungsverträge sind typische, aber bei weitem nicht alle Themen. Darüber hinaus stehen regelmäßig größere Renovierungsmaßnahmen an – wie zurzeit die Instandsetzung des Vorplatzes der Kirche Maria Schutz (siehe Foto).



Neben dem zeitlichen Aufwand für die Verwaltung verursacht die Gebäudeinstandhaltung auch die mit Abstand höchsten Kosten im Pfarreihaushalt. Und das, obwohl in den letzten Jahren nur die allerdringendsten Arbeiten angegangen wurden. Im Durchschnitt wurden unsere Gebäude vor deutlich mehr als 40 Jahren zum letzten Mal einer größeren Sanierung unterzogen. Wir stehen also vor einem enormen Renovierungsstau, der finanziell kaum zu bewältigen sein wird.

Neben dem zeitlichen Aufwand für die Verwaltung verursacht die Gebäudeinstandhaltung auch die mit Abstand höchsten Kosten im Pfarreihaushalt. Und das, obwohl in den letzten Jahren nur die allerdringendsten Arbeiten angegangen wurden. Im Durchschnitt wurden unsere Gebäude vor deutlich mehr als 40 Jahren zum letzten Mal einer größeren Sanierung unterzogen. Wir stehen also vor einem enormen Renovierungsstau, der finanziell kaum zu bewältigen sein wird.

Zurzeit erarbeitet der Pfarreirat ein pastorales Konzept, das die Leitplanken für die zukünftige Entwicklung unserer Pfarrei und ihrer Gemeinden festlegen wird. Ein Kapitel wird sich mit der Frage beschäftigen, welche Gebäude in den nächsten Jahren für die pastoralen Ziele noch benötigt werden. Sicher nicht mehr alle.

für den Verwaltungsrat: Gerd Gerber, stellvertretender Vorsitzender

Foto: privat

Kirchenmusik in unserer Pfarrei

Ökumenischer Kirchenchor auf dem Lämmchesberg

Der ökumenische Chor besteht nun seit etwas mehr als drei Jahren. Wir verstehen uns als Singgemeinschaft, die vornehmlich die ökumenischen Gottesdienste und Anlässe der beiden Gemeinden auf dem Lämmchesberg musikalisch ausgestaltet. So singen wir bei den „Gottesdiensten in Gastfreundschaft“, bei den vielen ökumenischen Gottesdiensten, z.B. in der ökumenischen Adventsvesper, am Pfingstmontag...



Auch zum Hahnenbalzfasching haben wir einen Beitrag geleistet, was uns sehr viel Spaß bereitet hat. Außer an Fasching singen wir kirchliche Stücke aus unterschiedlichen Stilen, drei- oder vierstimmig, z.B. „Alleluja“, 3-stimmiger Kanon, „Geh aus, mein Herz...“ (Satz: E. Nickel), „Kumbaya“ (Satz: Willi Gohl), „Lobt Gott getrost mit Singen“ (A. Gumpelzhaimer) oder auch eine Messe von J. Callaerts. Wenn es auf Weihnachten zugeht, dann formiert sich um uns herum der „Projektchor“, der 4x probt (an jedem Adventsmontag), und dann singen wir abwechselnd in den Weihnachtsgottesdiensten: Im geraden Jahr 2018 ist der evangelische Weihnachtsgottesdienst am ersten Feiertag dran, den wir musikalisch ausgestalten. Letztes Jahr (2017, ungerade) haben wir durch Instrumentalisten verstärkt im katholischen Gottesdienst am 2. Weihnachtstfeiertag aus dem „Gloria“ von A. Vivaldi gesungen. Wir proben immer montags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal der Pauluskirche und freuen uns über jede neue Mitsängerin und jeden neuen Mitsänger. Die Proben als „Projektchor“ für den Gottesdienst am 1. Weihnachtstfeiertag beginnen am 26.11., weitere Termine: 03.12., 10.12. und 17.12.2018. Fotos: Angelika Noglik



Kontakt: Chorleiterin Ulrike Seiter-Bröhl
Tel. 0631/ 31057534; E-Mail: ulrike.seb@web.de

Eine neue Gruppe in unserer Pfarrei

FAMILIENKREIS – im Kreis der Familie!

Die Idee, junge Familien zusammenzubringen, wurde initiiert von der Kolpingsfamilie KL-Ost und stieß schnell auf Zuspruch. So hat sich in den vergangenen zwei Jahren ein fester Stamm von aktuell neun Familien gebildet, die sich regelmäßig jeweils am dritten Sonntag des Monats treffen, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Die Aktivitäten reichen von Spaziergängen über gemeinsames Basteln bis hin zu Themenblöcken mit externen Referenten.

Im laufenden Jahr zum Beispiel unternahmen wir einen Ausflug zur Lehr- und Versuchsanstalt „Hofgut Neumühle“. Dort konnten Kühe gestreichelt und gemolken, Schafe gefüttert und zum Ende ein gemütliches Picknick gemacht werden.



Im September stand dann ein gemeinsames Wochenende im Haus Labach an. Hier konnten die Kinder nach Herzenslust zusammen spielen und toben, denn das Haus liegt mitten im Grünen und bietet wirklich alles, was Kinder brauchen: Luft, Wasser, Wald, Wiese und na klar: Matsch! Wir verbrachten eine wunderbare Zeit in dem



Selbstversorgerhaus und nutzten die Chance, nicht nur etwas übers „Bibelteilen“ zu erfahren und es auch ganz praktisch auszuprobieren, sondern auch die Gelegenheit zum besseren Kennenlernen und zum persönlichen Austausch. Ein Familiengottesdienst war ein schöner Abschluss für das Wochenende.

Jederzeit freuen wir uns über weitere Familien, die sich unseren Treffen anschließen möchten. Die Kinder sind zwischen ein und zehn Jahren alt.

Bei Fragen oder Interesse am Familienkreis, bitte an Miriam Korst wenden:
 Korst.Miriam@gmx-topmail.de oder Anruf unter 06301-3892905

Unterwegs in königlicher Mission ...

20*C+M+B+19

Die Sternsinger kommen!



48,8 Mio. Euro haben die Sternsinger bei der Aktion Dreikönigssingen 2018 gesammelt. Eine Summe dieser Höhe war in den Vorjahren noch nie zusammengekommen. An dieser Stelle gilt deshalb allen, die die Aktion Dreikönigssingen 2018 unterstützt haben, nochmals ein ganz besonderes DANKESCHÖN!

Auch nächstes Jahr werden in den Gemeinden unserer Pfarrei Maria Schutz und darüber hinaus wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Begleiter/innen zur Aktion Dreikönigssingen unterwegs sein. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Beispielland der Sternsingeraktion 2019 ist Peru:
„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit.“

Die Sternsinger gehören auch irgendwie zusammen, obwohl auf den ersten Blick doch viele Unterschiede bestehen: Die einen tragen glitzernde und funkelnde Kronen, die anderen schlichte Stirnbänder; vom einfachen Umhang bis zum reich geschmückten Gewand ist alles vertreten; es beteiligen sich Klein und Groß, Jung und Alt, beeinträchtigte und nicht beeinträchtigte Menschen... aber eines schweißt sie alle zusammen: Das gemeinsame Ziel, Not leidenden Kindern auf der ganzen Welt zu helfen. Das ist etwas ganz besonderes.

Gerade Menschen mit Beeinträchtigung erfahren oft schmerzlich, was es bedeutet, ausgeschlossen zu sein, nicht zur Gemeinschaft dazuzugehören.

Deshalb wollen wir unter dem Motto „Wir gehören zusammen“ vor allem diese



Menschen in den Blick nehmen, denn sie sind einzigartig, genau wie Du und ich; einzigartig in unserer Gemeinschaft, aber auch einzigartig in Gottes Gemeinschaft. Nicht Bedürftigkeit oder Mitleid stehen im Vordergrund, sondern Gottes Blick, der JEDEN Menschen als sein geliebtes Kind ansieht.



Lassen Sie uns die kommenden Wochen der Vorbereitung auf Weihnachten zum Anlass nehmen, unsere Augen und unsere Herzen zu öffnen, um Gemeinschaft in ihren vielen Facetten zu entdecken und dabei die Einzigartigkeit eines jeden, der uns begegnet, wahrzunehmen.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger im Januar 2019 an Ihrer Tür wünschen oder uns als Gruppenleitung bzw. beim Kochen unterstützen möchten, melden Sie sich

- im Pfarramt: 0631/34121-0 *oder*
- bei den Verantwortlichen Ihrer Gemeinde.

Wir freuen uns über jede Unterstützung unserer königlichen Mission.

Liebe Kinder und Jugendliche!

„Wir sind zusammen groß, wir sind zusammen eins ... denn nur zusammen ist man nicht allein!“ Dieses Lied der Fantastischen Vier kennt Ihr sicherlich alle. Und jetzt seid IHR gefragt! Werdet auch IHR Teil unserer Sternsinger-Gemeinschaft, um als Caspar, Melchior oder Balthasar Segen für alle Kinder dieser Welt zu sein!

Infos gibt's bei den Verantwortlichen Eurer Gemeinde.

Gemeinde	Sternsinger	Kontakt der Verantwortlichen
Maria Schutz (Innenstadt Ost) mit St. Franziskus (Betzenberg)	04. - 06.01. (Fr-So)	Jutta Braun: 0631/4145811
Hochspeyer und Fischbach	05. - 06.01. (Sa-So)	Susanne Paschold: 06305/5878 Steffen Mertel: 0176/87740797
Trippstadt	04. - 05.01. (Fr-Sa)	Thorsten Reinart: 06306/1455 Pfarramt – Nr. siehe oben
Christ König (Lämmchesberg)	04. - 06.01. (Fr-So)	Julia Bogner: 0631/3618766
St. Norbert (Grübentälchen)	04. - 05.01. (Fr-Sa)	Pfarramt – Nr. siehe oben
Mölschbach	04. - 05.01. (Fr-Sa)	Roswitha Christian: 06306/701318
Waldleiningen	Neujahrsempfang der Ortsgemeinde	

Steffen Mertel

Save the dates

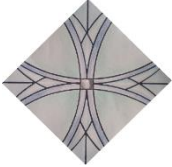


KIRCHE KUNTERBUNT

Sonntags, 15.00-17.00 Uhr:
 2. Dezember 2018
 10. März 2019
 2. Juni 2019
 8. September 2019
 8. Dezember 2019

für Kinder von 3-8 Jahren mit Begleitperson
 in der Kirche St. Norbert (Mennonitenstraße 11, Kaiserslautern)!

Bibel getanzt



Termine: mittwochs, 19.30-21.00 Uhr: 12. Dezember – 16. Januar –
 13. Februar – 20. März – 17. April – 15. Mai – 18. September...

Ort: Pfarrheim Christ König, 1. OG – Hahnenbalz 29, KL

Leitung: Silke Stein, Gemeindereferentin

Pilgerreise ins Heilige Land: 15. – 21. Februar 2019



Mit geistlichen Impulsen und
 Besuch der Heiligen Stätten
 Leitung: Pfr. Steffen Kühn
 Kosten: 1.220,- Euro p.P.
 im Doppelzimmer,
 Zuschlag EZ 245,- Euro



**72-Stunden-Aktion
 mit der ganzen Pfarreijugend:
 23. – 26. Mai 2019**

Wir zählen auf Dich!
 Infos bei Andreas Braun

Kinder- und Jugendfreizeit nach Südtirol: 2. – 10. August 2019

Sommerfreizeit in Natz bei Brixen (Südtirol)
 für Messdiener, Kinder und Jugendliche
 Begleitung: Pfr. Steffen Kühn und Leitungsteam
 Kosten: ca. 370,- Euro
 Weitere Infos zu gegebener Zeit im Pfarrbüro



Kontakt

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Maria Schutz und ihrer Gemeinden

Bismarckstr. 63

67655 Kaiserslautern

Tel.: 0 631 / 34 121-0

Fax: 0 631 / 34 121-16

(Do bis 18.00 Uhr; Mittwochnachmittag geschlossen)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

14.00 Uhr – 16.30 Uhr

Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de

Web: www.mariaschutz.de

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungshinweise finden Sie neben dem Internet auch in gedruckter Form im kostenlos ausliegenden „Kirche aktuell“.



Verlässliche Eucharistiefeier jeden Sonn- u. Feiertag, 10.45 Uhr in Maria Schutz



Versüßt Euch und anderen den Advent!

Zugunsten unserer Messdienerarbeit gibt es im Anschluss an die Gottesdienste ab Mitte November fair gehandelte Schoko-Nikoläuse zum Preis von 2,- Euro pro Stück

Herzlichen Dank

an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefes geholfen haben! Der nächste Pfarrbrief ist für Pfingsten geplant (Redaktionsschluss: 20.04.2019)

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrei Maria Schutz

Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss und Pfarrbüro
Rückmeldungen/Anregungen: bitte an das Pfarrbüro

Verantwortlich (i.S.d.P.): Pfarrer Steffen Kühn

Auflage: 7.000 Stück

Mit freundlicher Unterstützung



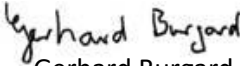
Stadtsparkasse
Kaiserslautern

Vertrauen trifft auf Qualität

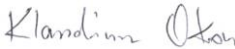


Das Pastoralteam der Pfarrei Maria Schutz
wünscht Ihnen, Ihren Familien und Freunden
besinnliche Adventstage und ein gesegnetes Weihnachtsfest!


Steffen Kühn
(Leitender Pfarrer)


Gerhard Burgard
(Kooperator)


Silke Stein
(Gemeindereferentin)


Klaudiusz Okon
(Kooperator)


Andreas Braun
(Pastoralreferent)



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

www.mariaschutz.de